



*Information der  
Gemeinde  
Habach*

**Nr. 2**

**JUNI**

**2006**

*Leitbild der Gemeinde Habach*

*Kanalbau – Baufortschritt*

*Kanalbau - Zuwendungen*

*Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan*

*Vereinsheim*

*Verkehrsproblem „Steinberg“ – Kindergarten – Schule*

*Mittagsbetreuung in der Grundschule*

*Sichtbehinderung durch Hecken und Sträucher*

*PRIMAGAS – Einladung zum Informationsabend*

*Trinkwasser-Analytik*

*Die Gemeinde bedankt sich....*

*Ein herzliches Vergelt's Gott....*

*Der Kindergarten-Förderverein e.V. bedankt sich....*

*Aufruf des Kindergarten-Fördervereins e.V.*

*Veranstaltungshinweise*

## Leitbild der Gemeinde Habach

*„Die Gemeinde Habach will ihren Bürgern eine lebenswerte Heimat sein. Wir sehen uns in unseren Traditionen verwurzelt, aber gleichzeitig offen für neue positive Entwicklungen und ein moderates Wachstum, soweit es bei der Größe unserer Gemeinde möglich ist. Wir wollen notwendige Einrichtungen in hoher Qualität für alle Bürger anbieten. Wir bemühen uns um eine optimale Infrastruktur, die Erhaltung und Förderung unserer gesunden Lebensgrundlagen und einen kompetenten, freundlichen Umgang mit unseren Mitbürgern. Unsere beiden Ortsteile leben durch unseren kirchlichen Jahreslauf, unser vielfältiges Vereinsleben und durch das Engagement unserer Bürger, denen wir in jedem Lebensalter Förderung und Integration bieten wollen.“*

Wie soll sich unsere Gemeinde weiter entwickeln? Auf welche Werte beziehen wir uns bei der Weiterentwicklung? Diese und weitere Fragen zur Zukunft unserer Gemeinde haben wir aufgegriffen, und wir denken es ist uns gelungen, in dem Leitbild (siehe auch unter [www.habach.de](http://www.habach.de)) der Dorfentwicklung eine Richtung gegeben zu haben.

Auf einzelne Aussagen des Leitbilds wollen wir hier kurz eingehen:

„Wir sehen uns in unserer Tradition verwurzelt.“ – Für jeden Menschen ist es wichtig, dass er nach den Anforderungen im Beruf, im Haushalt, eine Gemeinschaft erleben kann, in der er sich wohl fühlt. Tradition gibt dafür einen Rahmen, ist eine feste Größe, mit der man rechnen kann. Dabei muss nicht jede Tradition, ohne diese zu hinterfragen, weitervererbt und gelebt werden, sonst ist Offenheit und eine positive Entwicklung gefährdet, was aber für die zukünftige Entwicklung unabdingbar ist.

„Wir bemühen uns um eine optimale Infrastruktur, die Erhaltung und Förderung unserer gesunden Lebensgrundlagen und einen kompetenten, freundlichen Umgang mit unseren Mitbürgern:“ - In diesem Satz stehen nach unserer Meinung die Grundbedürfnisse eines jeden in Bezug auf das Zusammenleben von Menschen, und dabei natürlich auch das Zusammenleben in unseren Dörfern.

„Unsere beiden Ortsteile leben durch unseren kirchlichen Jahreslauf, unser vielfältiges Vereinsleben und durch das Engagement unserer Bürger.“ - Hier wird nochmals hingewiesen, dass eine kleine Gemeinde mit zwei Ortsteilen nur bestehen kann, wenn alle sich in die Gemeinschaft einbringen. Nicht nur der Gemeinderat, der Bürgermeister oder die Verwaltung, jeder ist verpflichtet sich über die gute Zukunft der Orte Habach und Dürnhausen seine Gedanken zu machen und durch tatkräftigen Einsatz unserer Gemeinschaft zu dienen.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass das Leitbild den richtigen Weg für unsere Ortsteile weist, und von uns angenommen und gelebt wird.



### **Kanalbau – Baufortschritt**

Der Bauabschnitt südlich des Heubaches, ausgeführt von der Fa. STRABAG, ist bis auf die Teerung mit einer Deckschicht und kleinen Restarbeiten fertig gestellt.

Der Ortskanal im restlichen Dorfgebiet von Habach wird, wie berichtet, von der Fa. Haseitl ausgeführt.

Hier ist bereits der Ortskanal von der Kratzmühle über die „Antdorfer Str.“ bis zur Einmündung der Straße „Am Hochfeld“ verlegt. Auf der gleichen Trasse wurde von der Kratzmühle bis zum Ortseingang von Habach die Pumpleitung mit verlegt. Im weiteren Verlauf wird die Pumpleitung erst nach dem Erstellen der Hausanschlüsse in einem zweiten Arbeitsschritt verlegt. Diese zeitliche Trennung bedeutet für uns leider eine längere Belastung durch die Bauarbeiten auf der gesamten Ortsdurchfahrt. Die Erstellungskosten werden aber dadurch gesenkt. Als Beispiel: Würde die Pumpleitung mit dem Ortskanal verlegt, müsste bei jedem Hausanschluss eine Kreuzung unter der Pumpleitung hergestellt und bezahlt werden – dies bedeutet Mehrkosten.

Weiterhin sind die Ortskanäle in der „Moosangerstraße“, teilweise in der „Dürnhausener Str.“ und bis zur Bachbrücke in der „Höhlmühlerstr.“ verlegt. Die „Moosangerstraße“ soll zeitnah wieder hergestellt werden, da sie eine wichtige Verbindung für uns darstellt.

Bei der Bachbrücke wird ab 12.06.06 durch eine Pressung die Unterquerung erfolgen.

Es ist geplant, dass die Bautrupps der Fa. Haseitl in der nächsten Zeit den Kanal in der Straße „Koppenbergweiher“ und in der „Antdorfer Str.“ weiter voran bringen.

Im alten Schaukasten an der Hauptstr. ist ein Bauzeitenplan der Fa. Haseitl ausgehängt. Dort können sie sich über die geplanten Bauabschnitte informieren.

Zum Schluss möchten wir Sie bitten, dass Sie bei Fahrten nach Antdorf die ausgeschilderte Umleitung über Dürnhausen benutzen. Für die Straße durch Rieden ist das derzeitige Verkehrsaufkommen zu hoch. Ein Zeitvergleich bei einer Fahrt über Rieden bzw. über Dürnhausen fällt zu Gunsten von Dürnhausen aus – probieren sie es aus.

## Kanalbau - Zuwendungen

Am 24.05.2006 wurde im Rahmen einer Besprechung im Wasserwirtschaftsamt Weilheim 1. Bgm. Neuner mitgeteilt, dass der Gemeinde Habach für den Schmutzwasserkanalbau eine weitere Zuwendung in Höhe von 660.000 € bewilligt wird. Mit der bereits 2004 bewilligten Zuwendung von 453.000 € haben wir damit eine fest Zusage über einen Betrag von **1.113.000 €**. Dies entspricht einem Investitionsvolumen von ca. **2.120.000 €**. Dies ist der Betrag, der im Bereich der Ortskanalisation von der Gemeinde Habach in den Jahren 2005 und 2006 verbaut wird.

Damit kann die Gemeinde Habach die ersten Abrufe von Zuwendungen für den Kanalbau im WWA Weilheim-Schongau einreichen.

Die Gemeinde Antdorf hat bereits 2004 mit dem Bau des Ortskanals begonnen und ist kurz vor der Fertigstellung. Aus diesem Grund wurde Antdorf vom WWA in der Reihung vor Habach gestellt. Bei der Bewilligung hat diese Rangfolge bewirkt, dass der Gmd. Antdorf bereits jetzt die Zuwendungen für alle Bauabschnitte des Ortskanals bewilligt wurden.

⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘

## Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Wir geben hiermit bekannt, dass der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan laut Bescheid des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom 01.06.2006 genehmigt wurde. Dieser Plan tritt nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft.

⌘ ⌘ ⌘ ⌘ ⌘

## Vereinsheim

In gemeinsamen Gesprächen mit dem Gemeinderat und Vertretern der Vereine wurde das Thema Vereinsheim mit Saal – Vereinsheim ohne Saal - diskutiert. Durch die Vereine wurde am Sportplatz die geplante Lage des Vereinsheims mit Saal aufgesteckt. Der Gemeinderat und die Vereinsvertreter haben bei einem Ortstermin die Lage und den Platzbedarf begutachtet. An zwei Terminen haben Gemeinderat und Vereinsvertreter Gemeindesäle und einen Musikprobenraum besichtigt.

Bei diesen Zusammenkünften hat sich herausgestellt, dass für die Vereine der Bau eines Vereinsheims ohne Saal bedeutend leichter zu handhaben ist als mit Saal. Die Vereinsvertreter wollen aber die

Gelegenheit nutzen, um für die gesamte Gemeinde einen Versammlungsraum zu schaffen.

#### Die Vorteile liegen auf der Hand:

- geringere Baukosten als bei einem eigenen Gebäude,
- Küche kann von beiden genutzt werden,
- sollte der Saal beim Trödler nicht mehr nutzbar sein, aus welchen Gründen auch immer, kann man ausweichen,
- vorhandener Parkplatz,
- Eigenleistung für einen separaten Saalbau wird kaum möglich sein,

#### Es gibt aber natürlich auch Nachteile:

- die räumliche Enge am Sportplatz,
- höhere finanzielle Belastung,
- der Gemeindesaal weit außerhalb,
- schlechte Zufahrt durch die Enge der Straße „Steinberg“ bei der Einmündung in die „Obersöcheringer Str.“

Nachdem durch die Gemeinde noch einige offene Fragen abgeklärt werden müssen, wird dann eine abschließende Beurteilung getroffen.

✧ ✧ ✧ ✧ ✧

### **Verkehrsproblem „Steinberg“ – Kindergarten – Schule**

Durch den Bring- und Holdienst der Eltern für ihre Kinder, die den Kindergarten oder die Schule besuchen, wird die Straße „Steinberg“ sehr stark frequentiert und die Geschwindigkeit ist nicht bei jedem/r Fahrer/Fahrerin angepasst.

Die Gemeinde bittet sie eindringlich, in diesem engen Straßenbereich langsam zu fahren. Sollte erst einmal ein Unfall mit Kindern passieren, ist der Jammer bei allen groß.

#### **Nochmals:**

Bitte im Bereich der Straße „Steinberg“ zw. Abzweig von der „Obersöcheringer Str.“ und „Steinberg“, Hs.Nr. 6,

**sehr langsam fahren – der Kinder wegen!**

✧ ✧ ✧ ✧ ✧

### **Mittagsbetreuung in der Grundschule**

In der Bürgerversammlung hat 1. Bgm. Neuner dieses Thema angesprochen und erklärt, dass die Wiedereinführung der

Mittagsbetreuung und wenn gewünscht mit Mittagessen, ein großes Anliegen der Gemeinde ist.

Bei einer Abfrage im Frühjahr diesen Jahres meldeten dann auch Eltern von 19 Schulkindern ihren Bedarf für die Mittagsbetreuung an. Auf Grund dieser großen Resonanz hat Fr. Pschorr aus Iffeldorf, Vorsitzende des Vereins „Mittagsbetreuung e.V.“, die Eltern im Mai 2006 angeschrieben und sie gebeten, ihre Kinder mit einem dem Schreiben beigehefteten Anmeldeformular verbindlich bis zum 02.06.06 anzumelden. Der Rücklauf war erschreckend.

Bis zum genannten Termin wurden **4 Kinder** angemeldet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern, es ist der Gemeinde ein großes Anliegen, allen zu dienen und die Bedürfnisse der Bewohner soweit es möglich ist zu erfüllen. Wir versuchen für alle Wünsche ein offenes Ohr zu haben, aber ohne ihre Mithilfe, ohne Nutzung der Angebote durch sie, ist die schönste Einrichtung, die beste Organisation ohne Leben und damit falsch investierte Zeit und falsch investiertes Geld. Das kann aber nicht Ziel einer Gemeinschaft sein, dass zuerst der Bedarf angemeldet wird, und ein paar Monate später wird das dann geschaffene Angebot nicht genutzt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern, nach wie vor möchten wir eine Mittagsbetreuung mit Mittagessen anbieten. Den Kindern wird dadurch ein geregelter Tagesablauf geboten. Sie als Eltern werden an Tagen, an denen sie wenig Zeit haben, von der Hausaufgabenbetreuung entbunden und es bleibt noch Raum für Gespräche in der Familie. Damit kehrt auch in den Alltag einer Familie mehr Ruhe ein. Also melden sie ihre Kinder bei der Gemeinde an (Tel.: 08847/1327).



### **Sichtbehinderung durch Hecken und Sträucher**

Unzureichende Sichtverhältnisse aufgrund hereinragender Äste und Zweige sowie hohe Anpflanzungen an den Straßen und Gehwegen (sog. öffentliche Flächen) veranlassen uns, die Haus- und Grundbesitzer an die im Bayer. Straßen- und Wegegesetz enthaltene Verpflichtung zu erinnern, überhängende Hecken und sonstige Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Die Gemeinde dankt an dieser Stelle den Haus- und Grundstücksbesitzern, die bisher den alljährlichen Verpflichtungen zum Heckenschnitt zuverlässig nachgekommen sind und bittet die Säumigen, diese Arbeiten in Angriff zu nehmen und bei Bedarf zu wiederholen.

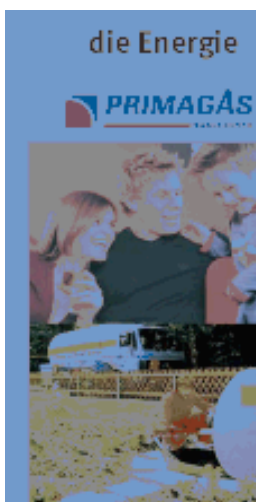


## Einladung zum Informationsabend

**in der Gemeinde Habach (Gasthof Trödler),  
am Mittwoch, 12. Juli 2006, um 19:30 Uhr**

Schirmherr: Gemeinde Habach, 1. Bgm. Herr Josef Neuner

Veranstalter:



## Trinkwasser-Analytik

Hiermit erhalten Sie Informationen über die Ergebnisse unserer Trinkwasser-Analytik. Das Wasser hat eine Gesamthärte von **17,6°dH**, das entspricht dem Härtebereich **3**.

Die Werte für Natrium, Kalium, Nitrat, Chlorid, DOC und TOC (gelöster und gesamter organischer Kohlenstoff, Summenparameter für organische Substanz) liegen im Normalbereich.

Das Wasser ist teilreduziert. Der Sauerstoffgehalt liegt bei ca. 65 % Sättigung. Eisen ist allenfalls in unbedeutender Konzentration und Mangan, Arsen und Ammonium sind nicht nachweisbar.

### Werte (Stand: 30.03.06):

Calcium (Ca)	mg/l	86,4
Magnesium (Mg)	mg/l	24
Natrium (Na)	mg/l	8,9
Kalium (K)	mg/l	<1
Eisen (Fe)	mg/l	<0,005
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	<0,01
Chlorid (Cl)	mg/l	18
Sulfat	mg/l	4,2
Kieselsäure	mg/l	5,8
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	9,4

☆☆☆☆

### Die Gemeinde bedankt sich bei....

**allen Helfern des diesjährigen Ramadamas**, die unsere Fluren von Unrat jeglicher Art befreit haben,

**Bert Werle**, der den anfallenden Müll des Ramadamas fachgerecht und kostenlos entsorgt hat,

**beim Obst- und Gartenbauverein** für die Bepflanzung der Verkehrsinseln im Gemeindebereich und am Grünstreifen des Dürnhauser Brunnens.

☆☆☆☆

## Ein herzliches Vergelt's Gott...

möchte die **Musikkapelle Habach** aussprechen, die bei ihrem alljährlichen Konzert in Spatzenhäusern wieder zu einer Spende für die „Haunersche Kinderklinik“ aufgerufen hat. Der Klinik konnte ein Betrag von **€ 1.030,80** überwiesen werden.



## Der Kindergarten-Förderverein e.V. bedankt sich für...

**die Erneuerung des Sandkastens** bei folgenden Personen/Firmen:

Holz – Fa. Adlerhaus (Selbstkosten), Sand – Iffeldorfer Kieswerk (Spende), Leitung des Projekts – Kurt Polaschek und bei allen Helfern;

**die Erstellung eines Flyers:** „Der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein des Kindergarten Habach stellen sich vor“. Text, Bilder und Druck – Marion Jauch und Brigitte Tafelmeier;

**den Bau eines Krippenstalles** für die Weihnachtstombola bei Leo Hlawatsch. Die Kosten trugen je zur Hälfte Herr Hlawatsch und Familie Rohsmann;

**die Gestaltung des Kinderfaschings:** Bei der Jugendblaskapelle für die musikalische Umrahmung des Faschingszuges, bei den Jazzkiddies unter der Leitung von Simone Mrotzek, bei Christine Rohsmann für die Betreuung der Kinder im Saal, bei Rainer Faht für die Bereitstellung des Saales und natürlich bei allen Müttern, die für Kaffee und Kuchen gesorgt haben;

**die Installation eines Internet-Zuganges** für den Kindergarten durch Bernd Metzler;

**die Erneuerung der großen Turnbank** durch Andreas Hasenknopf (Material: Selbstkosten, Arbeit: Spende);

**ein Bücherregal für das Lesezimmer** zum Sonderpreis von Jürgen Radiske;

**alle eingegangenen Spenden.**



## Aufruf des Kindergarten-Fördervereins e.V.



# Sommerfest 2006

Liebe Eltern, liebe  
Großeltern!  
Für unser großes  
Sommerfest am 22. Juli  
2006 planen wir eine  
Spielzeug-Tombola

Wer hat gebrauchtes, noch  
gut erhaltenes Spielzeug  
(auch Fahrräder, Dreiräder,  
...), das er uns für die  
Tombola spenden möchte?

Der Erlös kommt vollständig unseren  
Kindern zugute!

Abgabe im Kindergarten  
Bis 15.07.06

## Veranstaltungshinweise

01./02.07.06	Weierfest Musikkapelle	Koppenbergweiher
09.07.06	Patrozinium	Pfarrkirche
14.07.06	Firmung	Pfarrkirche Andorf
15.07.06	Konzert „Musiksommer im Loisachtal“	Pfarrkirche
15./16.07.06	Ausweichtermin Weiher- fest Musikkapelle	Koppenbergweiher
30.07.06	Pfarrfest	Dürnhausen
05./06.08.06	ASV-Fest	Sportplatz
01.10.06	Erntedank	Pfarrkirche
14.10.06	Törggelen	Feuerwehrhaus

